

alle ubirgriffunge, die ich vorgnanter Hans und myne knechte vorgnant an ym und sinen landen und luten getan haben, sine hulde gegeben hat, *des Landgrafen, seiner Vettern Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg, ihrer Erben noch ihrer Lande und Leute Feinde niemals zu werden.* Und des czu urkunde haben wir unser ingesigel an disen briff lazzen hengin, und ich Heinrich und Heinrich vorgnant gebruchin unsers iungherren Hans in- 5 gesigel, wenne wir eygener nicht enhaben. *Zeugen:* die gestrengin Rudolffe von Bunowe von Albrechtishain, Karl, Hans und Friderich Knut gebrudere. — Gegeben — dryczen hundirt iar dornoch in dem dry und achczigisten iare an sente Stepphans tage.

56.

Petrus, General des Franziskanerordens, nimmt den Landgrafen Balthasar, seine Gemahlin und 10 seine Kinder in die Gemeinschaft der guten Werke des Franziskanerordens auf. Ferrara 1382.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4386. Reste des S. auf der Rückseite aufgedr.

Anm.: Nach Wadding Annal. ord. minor. 9,52 fanden die comitia generalia, in denen Petrus de Cassana alias de Conzano zum Vicarius generalis gewählt wurde, zu Ferrara im Jahre 1383 (nicht 1382) statt.

Magni[fi]co principi et illustri domino . . domino Balthasaro inclito marchioni 15
Missinensi et consorti ac liberi[s] eius frater Petrus ordinis fratrum minorum generalis
minister et servus cum oracionum suffragio salutari omni[a] incrementa virtutum. Di-
lectionem vestram, quam ad ordinem nostrum geritis ob dei reverenciam, ut accepi, affectu
sincere caritatis acceptans Christoque non inmerito acceptabile fore credens, piis ipsam
beneficiorum spiritualium vicissitudinibus cupiens compensari, vos ad universa et singula 20
nostre religionis suffragia in vita recipio pariter et in morte, plenam vobis participacionum
bonorum omnium tenore presencium concedendo, que per fratres nostros, ubicunque ter-
rarum orbe commorentur, operari dignabitur clemencia salvatoris. Datum Ferrarie anno
domini m° ccc° lxxxii tempore [capituli] generalis inibi celebrati.

57.

25

[Ende 1382 oder Anfang 1383?]

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. I fol. 12.

Anm.: Die Einträge der Mühlhäuser Copialbücher sind meist undatiert; doch läßt sich ihre Zeit nach vorhergehenden oder folgenden datierten Stücken in der Regel ziemlich genau bestimmen. Gerade hier ist dies schwierig, da ein vorhergehendes Schreiben von 1382 Jan. 14 (fol. 8) vielleicht nachträglich eingetragen ist; fol. 12^b folgt ein Schreiben dat. 30 feria quarta post reminiscere (doch wohl 1383 Febr. 18). Unsere Zeitbestimmung konnte danach nur ungefähr sein. Sicher fällt das Schreiben vor den Abschluß des Landfriedensbündnisses zwischen Landgraf Balthasar und den Städten Erfurt und Mühlhausen (1383 Juni 13, No. 72); auf die demselben vorhergehenden Verhandlungen wird Bezug genommen. — Der 1375 Sept. 6 zwischen den Markgrafen von Meißen und den thüringischen Städten und Herren abgeschlossene Waffenstillstand war 1377 Juni 2 bis 1379 Juni 24 und 1379 Febr. 6 bis 1381 Juni 24 35 verlängert worden; vergl. Beyer Erfurt im Kampfe um seine Selbständigkeit gegen die Wettiner 1370—1382, in den Jahrbüchern der K. Akademie zu Erfurt 20 (1894), 257f. Ahrens Die Wettiner und Kaiser Karl IV. (1895) 77. 89f. Eine weitere Verlängerung, die man nach Beyer a. a. O. 258 annehmen sollte, hat nicht stattgefunden.

Der Rath zu Mühlhausen (wohl an den zu Erfurt): auf sein früheres Schreiben umbe den lantfrede, ab ir icht wüstet, worane das gebreche, daz sich daz alzo lang czoge, 40